

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lilia Usik (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 09. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. November 2023)

zum Thema:

**Fertigstellung der Tramlinie 22: Unser Schlüssel zur besseren Mobilität in
Karlshorst**

und **Antwort** vom 27. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU) und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17324
vom 09.11.2023

über Fertigstellung der Tramlinie 22: Unser Schlüssel zur besseren Mobilität in Karlshorst

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Gründe gab es für die Änderung der Tramlinienführung 22 (vgl. Antworten auf die schriftlichen Anfragen DS 19/15672 und 19/10683)? Welche Route soll die Tram 22 nun doch fahren (bitte alle Stationen einzeln auflisten)?

Antwort zu 1:

Durch die neue und nun bestellte Linienführung Blockdammweg <> Allee der Kosmonauten / Poelchastr. der Straßenbahnlinie 22 werden drei Stadtgebiete von einem verbesserten ÖPNV-Angebot profitieren, die sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt haben. Im Einzelnen:

- Die Einführung der Linie 22 schließt die aktuell bestehende Lücke im 10-Minuten-Netz im Bereich Forckenbeckplatz, Eldenaer Str. und Scheffelstr. (bisher nur 20-Min.-Takt).

- Durch die Führung der Linie über die Herzbergstr. wird den teilweise sehr hohen Auslastungen der bestehenden Linien M8 und 18 im Bereich des Industriegebiets Herzbergstr. entgegengewirkt.
- Die Linie 22 erhöht die Kapazität der Anbindung des neuen Doppel-Schulstandorts in der Allee der Kosmonauten, westlich der Rhinstraße.

Nach Auskunft der BVG wird darüber hinaus die ursprünglich avisierte Endstelle Kniprodestr. / Danziger Str. häufig für operative Maßnahmen benötigt, die einen zuverlässigen Straßenbahnbetrieb sicherstellen.

Die Haltestellen auf dem Linienweg der Linie 22 sind wie folgt geplant:

- Blockdammweg
- Köpenicker Chaussee/Blockdammweg
- Heizkraftwerk Klingenberg
- Gustav-Holzmann-Str.
- Kosanke-Siedlung
- S-Bahnhof Rummelsburg
- Marktstr.
- Neue Bahnhofstr.
- Holteistr.
- Wismarplatz
- Niederbarnimstr.
- U-Bahnhof Frankfurter Tor
- Bersarinplatz
- Forckenbeckplatz
- Proskauer Str.
- James-Hobrecht-Str.
- Scheffelstr.
- Loeperplatz
- Möllendorffstr./Storkower Str.
- Bernhard-Bästlein-Str.
- Herzbergstr./Industriegebiet
- Herzbergstr./Siegfriedstr.
- Evangelisches Krankenhaus KEH
- Allee der Kosmonauten/Rhinstr.
- Beilsteiner Str.
- S-Bahnhof Springpfuhl
- Helene-Weigel-Platz
- Boschpöler Str.
- Allee der Kosmonauten/Poelchastr.

Frage 2:

Gibt es Änderungen im Zeitplan für die Einrichtung der Tramlinie 22 im Vergleich zur Antwort des Senats vom 15. Juni 2023 (DS 19/15672)? Wenn ja, welche und welche Gründe liegen dafür vor? Wann ist mit der Betriebsaufnahme der Tramlinie 22 zu rechnen?

Frage 3:

Welche baulichen und planerischen Voraussetzungen müssen für die Einrichtung der Tramlinie 22 noch erfüllt werden, und wie weit sind diese jeweils vorangeschritten?

Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Die Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 22 hängt mit dem Bau des neuen Kehrgleises im Blockdammweg zusammen. Die Voraussetzungen für den Abschluss des laufenden Plangenehmigungsverfahrens liegen derzeit noch nicht vor, u.a. fehlt eine notwendige abschließende Stellungnahme des Bezirksamtes Lichtenberg zu den arten- und naturschutzrechtlichen Belangen.

Frage 4:

Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat, um die Hindernisse, die eine zügige Fertigstellung der Tramlinie 22 behindern, zu beseitigen?

Antwort zu 4:

Senat, BVG und Bezirk befinden sich in einem engen Austausch, um die Voraussetzungen für den Bau des neuen Kehrgleises im Blockdammweg herzustellen, insbesondere für den Abschluss des laufenden Plangenehmigungsverfahrens.

Frage 5:

Wie haben sich die Fahrgastzahlen auf dem Abschnitt Blockdammweg-Parkstadt von Januar 2022 bis heute entwickelt? Wie berücksichtigt der Senat die steigende Zahl der Fahrgäste auf Grund des Einzugs vieler neuer Anwohner in die Parkstadt und der geplanten Schule am Blockdammweg?

Antwort zu 5:

Die Fahrgastzahlen auf dem benannten Abschnitt lagen laut der BVG im Februar 2022 bei durchschnittlich 680 Fahrgästen. Aufgrund von Bauarbeiten seit August 2022 sind die Fahrgastzahlen auf durchschnittlich 580 zurückgegangen. Zu beachten ist, dass im Winter 2022 noch pandemiebedingt weniger Fahrgäste den ÖPNV nutzten. Die Planung der Parkstadt Karlshorst inklusive Schulstandort und Nahversorgungszentrum ist ebenso wie weitere Nutzungsintensivierungen entlang der Linie 21 Anlass für die Planung der

Linie 22. Mit Realisierung der Linie 22 wird das Fahrtenangebot und die Platzkapazität aus der Parkstadt Karlshorst in Richtung der Berliner Innenstadt im Tagesverkehr verdoppelt und die Wartezeit für die Fahrgäste halbiert.

Frage 6:

Wie wird die Öffentlichkeit aus Karlshorst und Rummelsburg informiert, wenn es um die Planung der Route sowie die Bauarbeiten geht?

Antwort zu 6:

Zum Planungs- und Baubereich Blockdammweg wird die BVG nach eigenen Angaben die Anwohner durch Verteilung von Flyern informieren.

Berlin, den 27.11.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt